

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einleitung	
Thematischer Umriss	9
Forschungsstand	18
Methodischer Umriss, Beschreibung des Vorgehens	22
Aufbau der Arbeit	29
1. Traumatisierung – eine Spurensuche in der oberschlesischen Literatur und Publizistik zwischen den Weltkriegen.....	43
1.1 Zwischen Verdrängung und Aufarbeitung – „Die oberschlesische Frage“ in den publizistischen Abhandlungen 1919 – 1930.....	43
1.2 Eskalierende Traumatisierungsprozesse vor dem Hintergrund des Heimatverlustes im Spiegel der oberschlesischen Publizistik.....	52
1.3 Demagogische Inszenierungen und Re-Traumatisierung im Rahmen der Identitätspolitik.....	65
1.4 Kollektive Entfaltung eines Traumas – die Literatur des Grenzlandkampfes in den 1920er und 1930er Jahren.....	68
1.5 Das Opfer- und Tätertrauma in der Trilogie »Oberschlesien« von Wilhelm Wirbitzky.....	79

1.6 Traumatisierte Protagonisten in der Literatur Oberschlesiens – die stigmatisierende Wirkung der Intrusion und Dissoziation.....	91
2. Oberschlesische Literatur und Publizistik im Spannungsfeld der kollektiven Identitätsbildung.....	100
2.1 Kollektive Identität und Selbstbeschreibung in der ober-schlesischen Publizistik zur Zeit der Teilung	100
2.2 Konstruktion und Reproduktion symbolischer Bedeutungen. Kollektive Identität und die Literatur zur ober-schlesischen Teilung.....	115
2.3 Die identitätsbildende Funktion der Sprache zur Zeit des Kampfes um Oberschlesien	135
3. Die Emotionalisierung als kulturpolitische Strategie der ober-schlesischen Schriftsteller und Publizisten in den 1920er und 1930er Jahren	149
3.1 Die emotionalisierende Ausrichtung der Publizistik vor 1922	151
3.2 Die fluktuierende Intensität der Emotionalisierung nach der Grenzziehung.....	164
3.3 Literarische Erscheinungsformen der Emotionalisierung	180
3.4 Die Emotionalisierung in der Prosa von Robert Kurpiun	185
3.5 Die Emotionalisierung in den Romanen zur ober-schlesischen Teilung und im Drama „Volk an der Grenze“ von Rudolf Fitzek.....	195

3.6 Die Abbildung der Emotionalisierung in der oberschlesischen Lyrik zur Zeit der Teilung	210
4. Abwertung und Demütigung – rhetorische Strategien in Literatur und Publizistik	222
4.1 Abwertung als rhetorische Strategie	222
4.2 „Flut aus dem Osten wie klebrige Jauche“ – Abwertungsrhetorik in der Literatur.....	225
4.3 Abwertende Ausdruckskraft der oberschlesischen Publizistik.....	235
4.4 Die Rhetorik der Demütigung und ihre literarische Repräsentanz	253
4.5 Die „Schwächung Deutschlands“ als Programm – Demütigungsstrategien in der Publizistik	274
5. Die Figur des Fremden und die Reproduktion von Nationalstereotypen	296
5.1 Zum Begriff des Fremden	296
5.2 „Fremdkörper in gemeinsamer Wunde“ – Polen und Slawen als Inbegriff des Fremden	302

5.3 „Die Kunst der Ärzte von Genf“ – zwischen Fremd- und Eigenbildern. Die Fremdenfiguren der Interalliierten und Juden	355
5.4 Stereotype Darstellung geistiger und materieller Kultur in Literatur und Publizistik zur oberschlesischen Teilung	374
5.5 „Der Pole ist nie ein guter Wirt gewesen“ – die Reproduktion von Nationalstereotypen	412
Literaturverzeichnis	420
A. Primärliteratur.....	420
A.1 Werke aus der Zeit vor 1918 sowie aus den Jahren 1918-1945.....	420
A.2 Politische Reden und Beiträge, Presse	426
B. Sekundärliteratur.....	427